

Beschleunigung der digitalen Transformation durch Enterprise-Apps in der Cloud

Die Risiken und Vorteile der Migration von Unternehmensanwendungen in eine Multi-Cloud-Umgebung



Inhalt

- 2 Digitale Transformation erfordert die Migration kritischer und nicht kritischer Workloads in die Cloud
- 3 Multi-Cloud ist für viele Unternehmen bereits zunehmend Realität
Vorteile der Ausführung geschäftskritischer Workloads in Multi-Cloud-Umgebungen
- 4 Herausforderungen einer hybriden Multi-Cloud-Welt
- 5 Die wichtige Rolle eines zentralen Überblicks in der Infrastruktur
- 6 Vorteile eines Services-Providers für das Management Ihrer Nicht-SaaS-Anwendungen in der Public Cloud
- 7 Nutzen der Migration kritischer Anwendungen in eine Cloud-Umgebung
Warum IBM?

Digitale Transformation erfordert die Migration kritischer und nicht kritischer Workloads in die Cloud

Viele Unternehmen beginnen ihren Weg in die Cloud mit der Migration von kundenorientierten Anwendungen und der Einführung von Cloud-nativen Anwendungen. Das ist sinnvoll, denn zunächst wurden diejenigen Workloads in die Cloud migriert, die einfach zu implementieren waren. Diese Anwendungen machen jedoch nur einen Bruchteil der Gesamtmenge aus, die in Unternehmen zum Einsatz kommt. Tatsächlich sind bisher nur 20 Prozent aller Workloads in die Cloud migriert worden.¹ Für eine vollständige digitale Transformation müssen Unternehmen die zweite Phase der Cloud-Einführung einläuten: die Unterstützung und Integration von Cloud-nativen Front-Office- und Back-Office-Anwendungen wie ERP-Systemen (Enterprise-Resource-Planning) in hybriden Multi-Cloud-Umgebungen.

Durch den Einsatz eines Hybrid-Cloud-Betriebsmodells für geschäftskritische Anwendungen kann Ihr Unternehmen seine Kunden-, Supply-Chain-, Vertriebs- und Marketingdaten effektiver nutzen, um den Kunden, Mitarbeitern und Partnern neue Anwendungen und Services anzubieten. Multi-Cloud-Umgebungen können zur Optimierung Ihrer Anwendungen beitragen und geben Ihnen die Möglichkeit, die richtigen Workloads mit den richtigen Cloud-Providern zu kombinieren. Allerdings können Multi-Cloud-Umgebungen komplex sein und zusätzliche Kompetenzen und Ressourcen für die Implementierung und Verwaltung erfordern. IT-Führungskräfte müssen verstehen, welche Risiken und Vorteile mit der Einführung einer Multi-Cloud-Strategie für Unternehmensanwendungen verbunden sind.

Methodik der Studie

IBM® Services™ beauftragte IBM Market Development & Insights (MD&I) damit, die Herausforderungen und Vorteile, die mit der Migration und dem Management von Nicht-SaaS-Unternehmensanwendungen über verschiedene Clouds hinweg verbunden sind, genauer zu untersuchen. MD&I befragte dazu 204 Führungskräfte im Geschäfts- und Technologiebereich. Bei den Befragten handelte es sich zu 58 Prozent um Chief Information Officers (CIOs) sowie Chief Technology Officers (CTOs) und zu 39 Prozent um IT-Leiter oder IT-Manager. 60 Prozent der Befragten gaben an, dass sie eine Multi-Cloud-Umgebung einsetzten. Die restlichen 40 Prozent berichteten, dass sie die Einführung einer Multi-Cloud-Umgebung planten. Die meisten dieser Unternehmen betrachteten die Multi-Cloud als deutlichen Vorteil für ihre Unternehmensanwendungen, wodurch die Betriebe Kosteneinsparungen, Flexibilität und Skalierbarkeit erzielen können. Diese Unternehmen räumten in diesem Zusammenhang allerdings auch einige Herausforderungen ein, z. B. zusätzliche Komplexität, das konsistente Management und die Integration von bestehenden Plattformen. Die meisten Befragten gaben an, dass ein erfolgreiches IT-Management in der hybriden Multi-Cloud-Umgebung einen zentralen Überblick für die Überwachung und Verwaltung erfordert.

Multi-Cloud ist für viele Unternehmen bereits zunehmend Realität

98 Prozent der Unternehmen planen, in den nächsten drei Jahren eine Multi-Cloud-Architektur einzuführen. Aufgrund der zunehmenden Schatten-IT und der partiellen Migration der IT-Infrastruktur verfolgen viele Unternehmen jedoch bereits ein Multi-Cloud-Konzept.² Die Mitarbeiter möchten die anfallenden Routineaufgaben vereinfachen und suchen außerhalb der üblichen Beschaffungsprozesse nach Lösungen. Dadurch steigen die Kosten und die Risiken für Ihr Unternehmen. Außerdem verfügen nur 38 Prozent der Unternehmen über die richtigen Verfahren und Tools für eine hybride Multi-Cloud-Umgebung.² Während installierte Hardware und kundenorientierte Anwendungen sich bereits in der Cloud befinden, werden einige Workloads wie SAP- und Oracle-Anwendungen seit Jahren lokal betrieben. Viele scheuen deshalb vor dieser Umstellung zurück. Damit Ihr Unternehmen weiterhin innovativ sein kann, die geschäftliche Agilität steigert und einen Wettbewerbsvorteil gewinnt, braucht es eine Strategie für die digitale Transformation, die auch die Migration dieser kritischen Anwendungen in die Cloud beinhaltet.

Vorteile der Ausführung geschäftskritischer Workloads in Multi-Cloud-Umgebungen

Führende Unternehmen sind sich der Vorteile und der Komplexität bewusst, die mit der Migration von geschäftskritischen Workloads in ein hybrides Multi-Cloud-Modell verbunden sind. Durch die Umsiedelung von installierten Anwendungen können Unternehmen mehr Skalierbarkeit, höhere Kosteneinsparungen und größere Flexibilität erzielen.



Skalierbarkeit

Vom Ressourcenzugriff über verschiedene Clouds erwarten sich 44 Prozent der IT-Führungskräfte, die Multi-Cloud-Umgebungen einsetzen, eine höhere Skalierbarkeit.³ Mit steigender Skalierbarkeit von Unternehmensanwendungen sind Unternehmen besser in der Lage, sich schnell an Wettbewerbszwänge anzupassen. Multi-Cloud-Umgebungen geben Ihnen die Möglichkeit, Workloads in derjenigen Cloud auszuführen, in der sie aufgrund Ihrer jeweiligen Strategien und Zielsetzungen am besten angesiedelt sind. Mit der richtigen Plattform für das Multi-Cloud-Management können Sie Ressourcen effektiver bereitstellen und Private und Public Clouds auf zusammenhängende Weise steuern.



Kosteneinsparungen

Von den führenden IT-Unternehmen verzeichnen 49 Prozent, die derzeit Multi-Cloud-Umgebungen einsetzen, niedrigere Kosten.³ Eine Cloud-Infrastruktur zeichnet sich per se durch Kosteneinsparungen aus, z. B. muss nur für die erforderliche Rechenleistung bezahlt werden und die Kosten können sich von einer Investitionsausgabe (Capex) in eine Betriebsausgabe (Opex) verwandeln. Die Cloud-Ausgaben von Unternehmen für kritische Workloads lassen sich senken, wenn eine hybride Multi-Cloud-Infrastruktur und der richtige Anbieter genutzt werden.



Flexibilität

Die Möglichkeit, den richtigen Anbieter für die jeweiligen Workloads zu wählen, ist für 43 Prozent der Multi-Cloud-Nutzer ein Vorteil.³ Über die Kosteneinsparungen hinaus bietet die Anbieterflexibilität weitere Vorteile, durch die Unternehmen ihr Anwendungsportfolio auf eine Weise erweitern oder ändern können, die bei einem einzigen Cloud-Anbieter möglicherweise nicht gegeben wäre. Ein Multi-Cloud-Konzept erlaubt es Ihnen, die Anbieter basierend auf dem Leistungsspektrum mit den Workloads zu kombinieren und die Einschränkungen eines einzigen Cloud-Anbieters zu vermeiden. Tatsächlich geben 44 Prozent der Unternehmen, die derzeit verschiedene Clouds einsetzen, an, dass sie davon profitieren, nicht von einem einzigen Anbieter abhängig zu sein.³

Herausforderungen einer hybriden Multi-Cloud-Welt

Die Komplexität einer hybriden Multi-Cloud-Umgebung gehört zu den größten Hindernissen für die digitale Transformation und Unternehmen haben damit zu kämpfen, herkömmliche und Cloud-basierte Umgebungen über verschiedene Infrastrukturen hinweg unter Kontrolle zu halten. Geschäftskritische Anwendungen wie SAP und Oracle integrieren Schlüsselfunktionen unternehmensweit. Eine nahtlose Verlagerung dieser Workloads in die Cloud ist daher wesentlich für den Erfolg eines Unternehmens. Zusätzliche Komplexität, ein Mangel an intern vorhandenen Fachkenntnissen und Tools für das Management und das Potenzial für Inkonsistenzen gehören zu den wichtigsten Herausforderungen, mit denen sich Unternehmen konfrontiert sehen.

Zusätzliche Komplexität

Durch die Zusammenarbeit mit mehreren Cloud-Anbietern können Unternehmen die Abhängigkeit von einem Anbieter vermeiden. Nach Meinung von 42 Prozent dieser Unternehmen kann dies jedoch mit zusätzlicher Komplexität verbunden sein.⁴ Mit der steigenden Zahl von verwalteten Anwendungen und der Experten, die für Cloud-übergreifende Systeme nötig sind, können Routineabläufe und erweiterte Funktionen – etwa für die Erkennung von Datenmustern und Trends – zunehmend kompliziert werden.

Intern fehlende Kenntnisse und Tools für das Management

Für eine zuverlässige und reaktionsfähige IT benötigen Unternehmen Ressourcen, die sich mit verschiedenen Cloud-Infrastrukturen und Anwendungen auskennen. Das Finden, Einstellen, Ausbilden und Binden von kompetenten Fachkräften für das interne Management einer Multi-Cloud-Umgebung gehören für 43 Prozent der Unternehmen, die eine Cloud-Nutzung planen, zu den größten Herausforderungen.³ Diese Herausforderung schränkt die Fähigkeit von Unternehmen ein, Anwendungen über herkömmliche und Cloud-basierte Umgebungen hinweg zu integrieren. Das wirkt sich negativ auf die Benutzerzufriedenheit aus, erhöht das Risiko und verringert die Reaktionsfähigkeit der IT gegenüber internen und externen Kunden.

Unternehmen, die derzeit eine Multi-Cloud-Umgebung einsetzen, und Unternehmen, die deren Einsatz erst planen, sind unterschiedlicher Meinung, wenn es um die Herausforderung geht, die richtigen Fachkräfte zu finden. Während 43 Prozent der Unternehmen, die den Einsatz einer Multi-Cloud-Umgebung planen, den Mangel an internen Cloud-Fachkenntnissen als eine ihrer größten Herausforderungen betrachten, sind nur 18 Prozent der Unternehmen, die eine solche Umgebung derzeit nutzen, dieser Ansicht.⁴ Dieser Unterschied kann darin begründet sein, dass diejenigen, die derzeit eine Multi-Cloud-Umgebung nutzen, entweder erfolgreich interne Fachkräfte einstellen konnten oder die Umgebung an Dritte ausgelagert haben.

Abbildung 1. Die größten Herausforderungen bei der Ausführung von Unternehmens-Apps in einer Multi-Cloud-Umgebung: Komplexität



Abbildung 2. Die größten Herausforderungen bei der Ausführung von Unternehmens-Apps in einer Multi-Cloud-Umgebung: Know-how

Intern fehlende Kenntnisse

Multi-Cloud-Umgebung wird bereits eingesetzt

18%

Einsatz von Multi-Cloud-Umgebung ist geplant

43%

Sicherheits- und Compliance-Herausforderungen in der Multi-Cloud

Die zusätzliche Komplexität durch das Management mehrerer Anbieter kann zu Schwierigkeiten bei Sicherheit und Compliance führen. 41 Prozent der Unternehmen, die aktuell die Multi-Cloud nutzen, geben an, dass die Sicherheit eine Herausforderung ist. 24 Prozent der befragten Unternehmen, die den Einsatz einer Multi-Cloud-Umgebung planen, sagen, dass die Aufrechterhaltung der Compliance eine Herausforderung ist.³

Ohne eine disziplinierte Herangehensweise an die Cloud-übergreifende Überwachung von Sicherheit und Compliance können IT-Führungskräfte unter ungeplanten Systemausfällen, sinkendem Kundenvertrauen und Strafen aufgrund von Verletzungen der verbraucherbezogenen Datenschutzregelungen leiden. Integrierte, eingebettete Sicherheit ist beim Cloud-übergreifenden Management von Unternehmensanwendungen unerlässlich.

Potenzial für Inkonsistenzen

Die nötige Konsistenz in hybriden Multi-Cloud-Umgebungen stellt für die Kunden ein Problem dar: 36 Prozent der Unternehmen nennen das konsistente Management über verschiedene Plattformen hinweg als Herausforderung. Rund 39 Prozent der Unternehmen geben an, dass die Gewinnung eines zentralen Überblicks über die Anwendungen bei der Ausführung von Nicht-SaaS-Anwendungen in einer Multi-Cloud-Infrastruktur für sie zu den größten Herausforderungen gehört.³ Doch wie können Teams auf effektivere Weise für einen solchen vereinfachten Überblick sorgen?

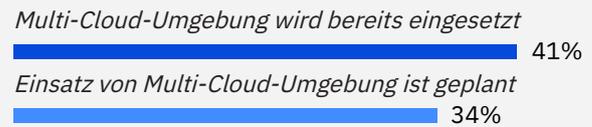
Die wichtige Rolle eines zentralen Überblicks in der Infrastruktur

Inkonsistenzen, Schwierigkeiten beim Kosten- und Sicherheitsmanagement sowie Konformitätsrisiken über verschiedene Plattformen hinweg können zu mangelnder operativer Effizienz von Unternehmen sorgen. Hier kann ein zentraler anbieterübergreifender Überblick von Vorteil sein. Sieben von zehn Unternehmen nennen den zentralen Überblick für ihre Anwendungen in Public Clouds als wichtig.³ Überraschenderweise verfügen nur 42 Prozent der Multi-Cloud-Nutzer über eine zentrale Konsole für diesen Überblick.⁴ Unternehmen, die einen zentralen Überblick über ihre Anwendungen haben, profitieren hier von Vorteilen, z. B. von mehr Effizienz, einer besseren Kostenkontrolle und einem effektiveren Leistungsmanagement. Fehlt ein solcher zentraler Überblick, wirkt sich dies auf die Transparenz über die verschiedenen Cloud-Anbieter aus.

70% der Befragten halten einen zentralen Überblick über die Unternehmensanwendungen in verschiedenen Public Clouds für wichtig.³

Abbildung 3. Die größten Herausforderungen bei der Ausführung von Unternehmens-Apps in einer Multi-Cloud-Umgebung: Sicherheit und Compliance

Sicherheit



Aufrechterhaltung der Compliance

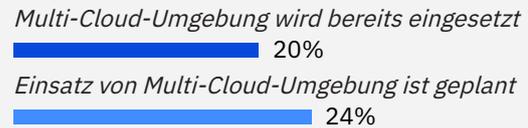
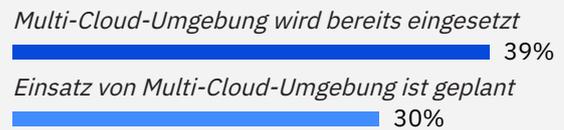
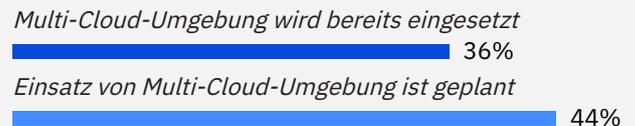


Abbildung 4. Die größten Herausforderungen bei der Ausführung von Unternehmens-Apps in einer Multi-Cloud-Umgebung: Konsistenz

Gewinnung einer konsolidierten Ansicht



Konsistentes Management



Vorteile eines Services-Providers für das Management Ihrer Anwendungen in der Public Cloud

Die Bündelung der Verantwortlichkeiten an einer Stelle wurde von derzeitigen Multi-Cloud-Nutzern am häufigsten als Vorteil genannt.³ Transparenz ist über verschiedene Multi-Cloud-Anbieter hinweg nicht einfach zu erreichen. Doch ein zentraler Anbieter kann den Teams Transparenz über die geschäftskritischen Workloads hinweg geben, die Entwicklung reproduzierbarer Standards unterstützen und die Cloud-Nutzung wie auch die Ausgaben optimieren.

Ist Transparenz hergestellt, kann das Management von mehreren Public-Cloud-Anbietern eine Herausforderung darstellen. Schwierigkeiten bei der Definition der richtigen Architektur für die Cloud-Implementierung, die Handhabung der Komplexität in Verbindung mit mehreren Clouds und ein Mangel an internem Fachwissen kann für Unternehmen frustrierend sein. In manchen Betrieben werden die Cloud-Provider intern gemanagt, andere wiederum setzen auf die Unterstützung von Dritten. 63 Prozent der IT-Führungskräfte haben Interesse daran, das Management ihrer Unternehmens-Apps über verschiedene Public Clouds hinweg einer Drittpartei zu übertragen und etwa 55 Prozent haben mindestens einen Service-Provider mit dem Management von Nicht-SaaS-Anwendungen in der Public Cloud beauftragt.³

Wenn es um die Entscheidung für einen zentralen Anbieter geht, nennen drei von vier Unternehmen die Abhängigkeit von einem Anbieter als den größten Nachteil des Workload-Managements durch einen zentralen Anbieter.³ Ein zentraler Anbieter kann jedoch

das Multi-Cloud-Management vereinfachen und für Transparenz, Flexibilität und Vorhersagbarkeit sorgen. Das trägt dazu bei, die Abhängigkeit von einem Anbieter zu vermeiden. Durch die Beauftragung eines zentralen Anbieters verringerte sich für 30 Prozent der Unternehmen die Notwendigkeit, interne Mitarbeiter entsprechend zu schulen, und 27 Prozent konnten dadurch Ressourcen für andere strategische Prioritäten abstellen.³ Letztendlich sorgt die Bündelung der Verantwortlichkeiten an zentraler Stelle für ein vereinfachtes, konsistentes Benutzererlebnis, durch das die Effizienz im Unternehmen steigen kann.

Schnellere Wirkung der digitalen Transformation

Hinsichtlich der Weiterentwicklung ihrer IT-Infrastrukturen planen 89 Prozent der IT-Führungskräfte den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) und Analytics, 83 Prozent den Einsatz des Internets der Dinge (IoT) und 59 Prozent den Einsatz der Blockchain.³ Die effektive Implementierung dieser Technologien in einer Multi-Cloud-Infrastruktur kann die Routineabläufe radikal verändern und Ihren Wettbewerbsvorteil durch die intelligente Verwendung von Daten stärken. Die Entwicklung und Ausführung Ihrer Strategie kann sich schwierig gestalten. Manche Unternehmen profitieren von der Einbindung eines Integrationsexperten, der ihre Geschäftsfelder versteht und weiß, wie sich die Datenanalyse, die Workflow-automatisierung, das Kundenerlebnis und der Asseteinsatz am besten optimieren lassen. Die Option, die richtige Cloud für die richtige Workload wählen zu können, ist ein entscheidender Faktor und kann Möglichkeiten eröffnen, das Management, die Sicherheit, die Governance und die Datenverwendung zu vereinfachen. Mit der richtigen Unterstützung kann Ihr Unternehmen die Vorteile von KI und Analytics nutzen, um besser zu skalieren.

Abbildung 4. Vorteile des Managements durch einen zentralen Anbieter für Unternehmen, die derzeit eine Multi-Cloud-Umgebung einsetzen



Nutzen der Migration kritischer Anwendungen in eine Cloud-Umgebung

Bei den Bemühungen der Unternehmen, die digitale Transformation voranzutreiben, können die richtige Multi-Cloud-Strategie und -Implementierung zu besseren Geschäftsergebnissen beitragen. Ein flexibles hybrides Multi-Cloud-Modell kann für kontrollierten Zugang zu verwalteten Anwendungen und Cloud-Providern sorgen, die Kostentransparenz steigern und die Risiken mit integrierten Sicherheitsfunktionen verringern. Durch die Zuordnung der Workloads zu den optimalen Cloud-Infrastrukturen lässt sich die Cloud-Implementierung effizienter optimieren. Eine zentrale Sicht auf Ihre Anwendungen über verschiedene Cloud-Provider und Infrastrukturen hinweg hilft Ihnen, die Komplexität unter Kontrolle zu halten, mehr Einblick zu gewinnen und den Return-on-Investment (ROI) durch technologische Fortschritte wie KI zu erhöhen. Die Migration kritischer Unternehmensanwendungen in die Cloud und das Management dieser Ressourcen erfordert spezialisierte, stark nachgefragte Fachkräfte, die sich häufig weiterbilden müssen. Aus diesem Grund wenden sich viele IT-Führungskräfte an Drittanbieter, um die Komplexität unter Kontrolle zu halten und den IT-Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, sich auf andere strategische Prioritäten zu konzentrieren. Ein Multi-Cloud-Konzept mag zur Komplexität in Ihrem IT-Betrieb beitragen. Allerdings können die Vorteile – wie größere Skalierbarkeit, Kosteneinsparungen und Flexibilität – Ihr Unternehmen in die Lage versetzen, den Wettbewerbsvorteil mithilfe von kritischen Geschäftsanwendungen auszubauen.

Eine zentrale Sicht auf Ihre Anwendungen über verschiedene Cloud-Provider und Infrastrukturen hinweg hilft Ihnen, die Komplexität unter Kontrolle zu halten, mehr Einblick zu gewinnen und den Return-on-Investment (ROI) durch technologische Fortschritte wie KI zu erhöhen.

Warum IBM?

Die Beschleunigung der digitalen Transformation mithilfe der Cloud ist ein Schlüsselaspekt, dem innovationsorientierte Unternehmen großes Gewicht beimessen. Die meisten Unternehmen erwarten, dass ihre zukünftigen Cloud-Umgebungen sowohl hybrid als auch Cloud-übergreifend sind. Bei einem hybriden Konzept führen Unternehmen ihre Anwendungen über Private-Cloud-, dedizierte und Public-Cloud-Infrastrukturen hinweg aus. Bei einem Multi-Cloud-Konzept bedienen sie sich mehrerer Cloud-Provider, um eine breite Palette von Workloads im Unternehmen zu unterstützen. Die IBM Perspektive hinsichtlich des Managements von hybriden, Cloud-übergreifenden IT-Umgebungen basiert auf einer Strategie, die den Kunden Workloadunterstützung, ein hervorragendes Kundenerlebnis, SLAs auf Anwendungsebene und Konsistenz bietet. Mit seinen Services und Lösungen kann IBM die digitale Transformationen der Kunden in jeder Phase beschleunigen und geschäftlichen Nutzen durch die Cloud-Transformation, Risikominimierung und Nutzung bereits getätigter Investitionen erzeugen.

Das Management von Unternehmensanwendungen unterstützt Sie bei der Verwaltung von ERP-Anwendungen über eine zunehmende Zahl von Cloud-Providern hinweg. IBM kombiniert das Wissen Ihrer Fachkräfte mit Geschäftslösungen, damit Sie die folgenden Geschäftsziele erreichen können:

- Einblick in das Kundenverhalten und die Sicherheitsbedrohungen
- Verknüpfung globaler Lieferketten mit Nachfrageketten
- Transformation von geschäftlichen Best Practices mit kundenorientierten Konzepten
- Umsatzsteigerungen
- Beschleunigung der Produktentwicklung
- Konsistente globale Preisgestaltung und Angebote

IBM stellt eine zentrale Portalansicht unabhängig von der Cloud-Plattform bereit und kann damit das Management Ihrer Multi-Cloud-Umgebung vereinfachen und durch integrierte Sicherheit zum Schutz Ihrer Anwendungsdaten beitragen. Auf Basis eines weltweiten Bereitstellungsteams werden die IBM Lösungen von umfassender Unterstützung rund um den Globus begleitet.

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr über IBM Enterprise Application Management erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren IBM Ansprechpartner oder IBM Business Partner oder besuchen Sie <https://www.ibm.com/de-de/services/cloud/enterprise-application-management>

IBM Deutschland GmbH

IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich

Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz

Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:

ibm.com

IBM, das IBM Logo, ibm.com und IBM Services sind eingetragene Marken der International Business Machines Corp. in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter [ibm.com/legal/copytrade.shtml](https://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml)

Dieses Dokument ist zum Datum seiner Erstveröffentlichung aktuell und kann jederzeit von IBM geändert werden. Nicht alle IBM Angebote sind in jedem Land, in welchem IBM tätig ist, verfügbar.

Die Informationen in diesem Dokument werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf „as-is“-Basis) ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung zur Verfügung gestellt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gewährleistungen für die Handelsüblichkeit, die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck oder die Freiheit von Rechten Dritter. Für IBM Produkte gelten die Gewährleistungen, die in den Vereinbarungen vorgesehen sind, unter denen sie erworben werden.

Der Kunde ist für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Verordnungen selbst verantwortlich. IBM erteilt keine Rechtsberatung und gibt keine Garantie bzw. Gewährleistung bezüglich der Konformität von IBM Produkten oder Services mit den geltenden Gesetzen und gesetzlichen Bestimmungen.

Erklärung zu geeigneten Sicherheitsvorkehrungen: Zur Sicherheit von IT-Systemen gehört der Schutz von Systemen und Informationen in Form von Vorbeugung, Erkennung und Reaktion auf unbefugten Zugriff innerhalb des Unternehmens und von außen. Unbefugter Zugriff kann dazu führen, dass Informationen geändert, gelöscht, veruntreut oder missbräuchlich verwendet werden. Ebenso können Ihre Systeme beschädigt oder missbräuchlich verwendet werden, einschließlich zum Zweck von Angriffen.

Kein IT-System oder Produkt kann umfassend als sicher betrachtet werden. Kein einzelnes Produkt, kein einzelner Service und keine einzelne Sicherheitsmaßnahme können eine unbefugte Verwendung oder einen unbefugten Zugriff mit vollständiger Wirksamkeit verhindern.

IBM Systeme, Produkte und Services werden als Teil eines zulässigen, umfassenden Sicherheitskonzepts entwickelt, sodass die Einbeziehung zusätzlicher Betriebsprozesse erforderlich ist. Ferner wird vorausgesetzt, dass andere Systeme, Produkte oder Services so effektiv wie möglich sind. IBM übernimmt keine Gewähr dafür, dass Systeme, Produkte oder Services vor zerstörerischen oder unzulässigen Handlungen Dritter geschützt sind oder dass Systeme, Produkte oder Services Ihr Unternehmen vor zerstörerischen oder unzulässigen Handlungen Dritter schützen.

© Copyright IBM Corporation 2020

1. Arul Elumalai, Irina Starikova und Sid Tandon. „IT as a service: From build to consume.“ McKinsey & Company, September 2016. <https://www.mckinsey.com/industries/technology-media-and-telecommunications/our-insights/it-as-a-service-from-build-to-consume>
2. „Assembling your cloud orchestra, A field guide to multicloud management.“ 75019775USEN-02. IBM Institute for Business Value, Oktober 2018. [ibm.com/downloads/cas/EXLAL23W](https://www.ibm.com/downloads/cas/EXLAL23W)
3. „Multicloud Application Management Survey.“ IBM Market Development & Insights, August 2019.
4. „Multicloud Management Report.“ IBM Market Development & Insights, Juni 2019.

N064WZYB-02_DEDE